



STADTBIBLIOTHEK WUPPERTAL 2030 ORT FÜR LEBENSLANGES LERNEN UND GEMEINSAMES ERLEBEN

Strategiekonzept für
Kooperationspartner*innen



EINE CHANCE FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zukunftsfähige 
Innenstädte und Zentren

INNENBANDSTADT
ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN



Liebe Kooperations- und Bildungspartner*innen,

Sie erinnern sich vielleicht, Sie haben im Mai 2025 an einer Umfrage für unsere Strategieweiterentwicklung teilgenommen. Ich sage herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihren wertvollen Input. Die Ergebnisse sind mit weiteren Beteiligungsergebnissen in unsere Strategie bis zum Jahr 2030 eingeflossen.

Wir freuen uns, Ihnen heute die Ergebnisse in Kurzform übermitteln zu können.

Ein sehr wichtiges Ergebnis: Wir möchten wir unsere Kooperationen mit Partner*innen verstärken, damit noch mehr Menschen in Wuppertal die Chance zur Teilhabe an außerschulischer Bildung, lebenslangem Lernen und gemeinsamen Erleben bekommen.

Auf den folgenden Folien sehen Sie eine Zusammenfassung und Auszüge unseres Strategiekonzepts, bezogen auf die für Sie als Partner*in wichtigen Themen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Ihre Fragen an stadtbibliothek.veranstaltungen@stadt.wuppertal.de

Herzliche Grüße im Namen des Leitungsteams

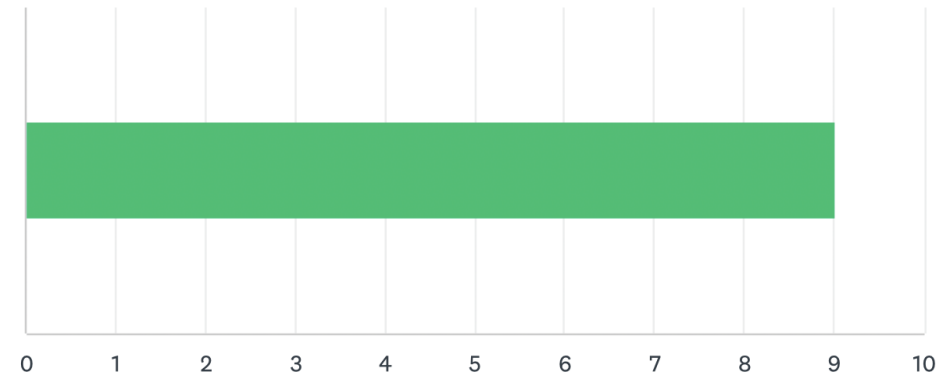
i.A. Karin Röhrich (Direktorin)

ONLINE-BEFragung DER STADTBIBLIOTHEK: ZIELGRUPPE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Zeitraum der Befragung:
30. April bis 15. Mai 2025
Teilnehmende: 78
Institutionen

F1 Wie schätzen Sie insgesamt die Bedeutung der Stadtbibliothek Wuppertal in der Bildungslandschaft der Stadt ein? Bitte nutzen Sie für Ihre Einschätzung den Schieberegler und schieben Sie ihn mit der Maus auf eine Position zwischen 1 (nicht wichtig) und 10 (sehr wichtig)

Beantwortet: 78 Übersprungen: 0



ANGEGEBENE TOP-GRÜNDE FÜR DIE HOHE BEWERTUNG



WAHRGENOMMENE TOP-STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

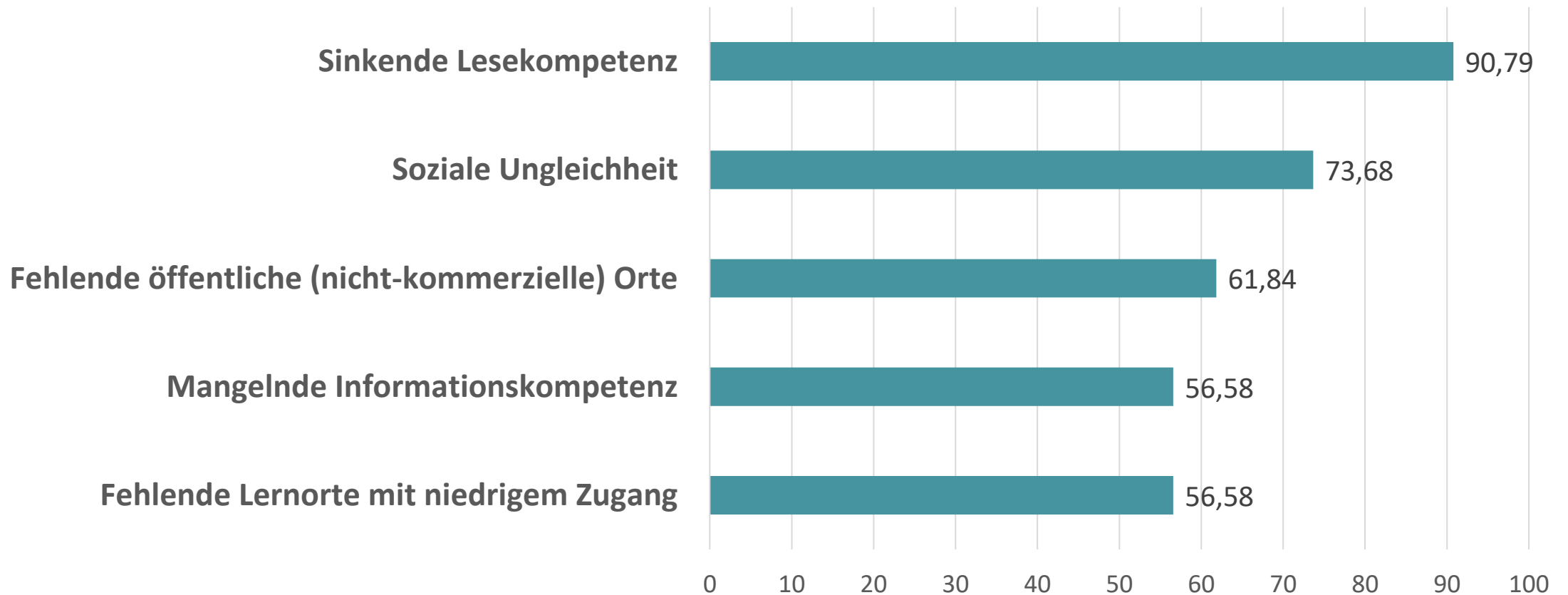
Stärken:

- Klassenführungen, Lesungen etc. (80,52 %)
- Medienangebot (75,32 %)
- Freundliche Mitarbeiter*innen (75,32 %)
- Kompetente Mitarbeiter*innen (64,94 %)
- Veranstaltungsprogramm (45,45 %)

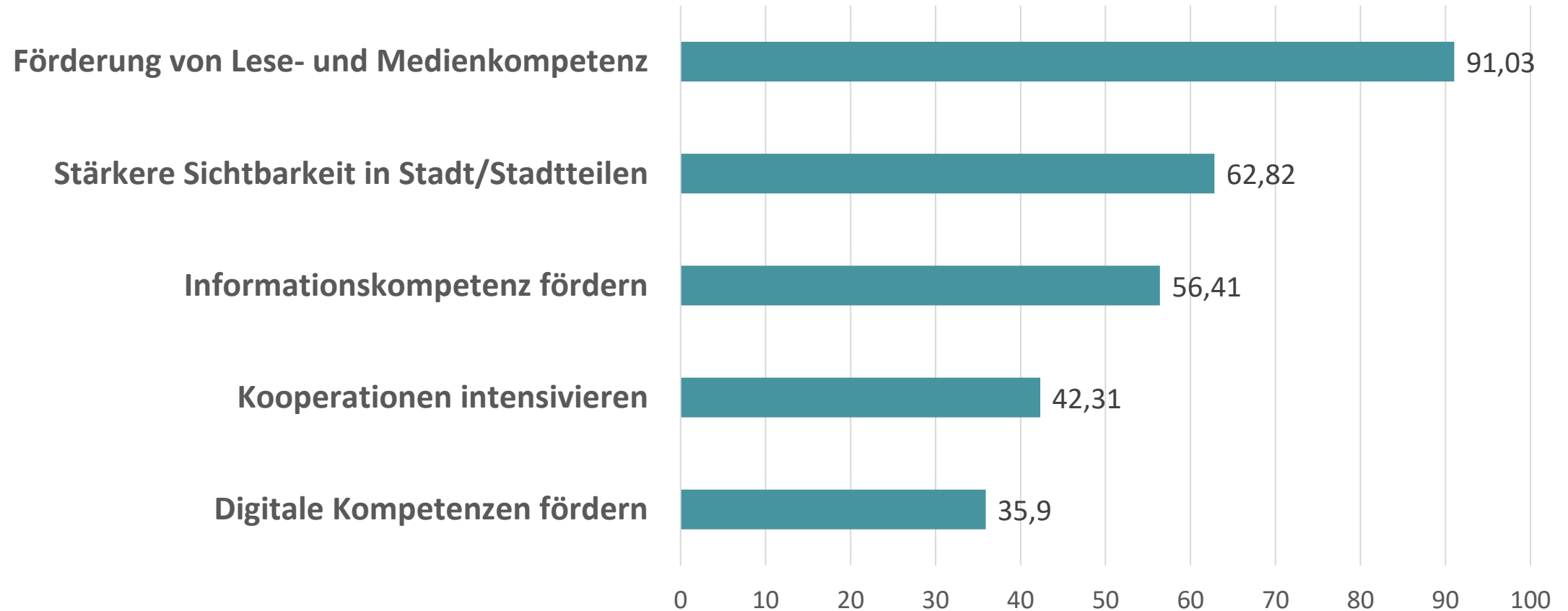
Schwächen:

- Öffnungszeiten (54,69 %)
- Aufenthaltsqualität (31,25 %)
- Lern- und Arbeitsmöglichkeiten (21,88 %)

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNGEN IN DER GESELLSCHAFT AUS SICHT DER PARTNER (IN %)



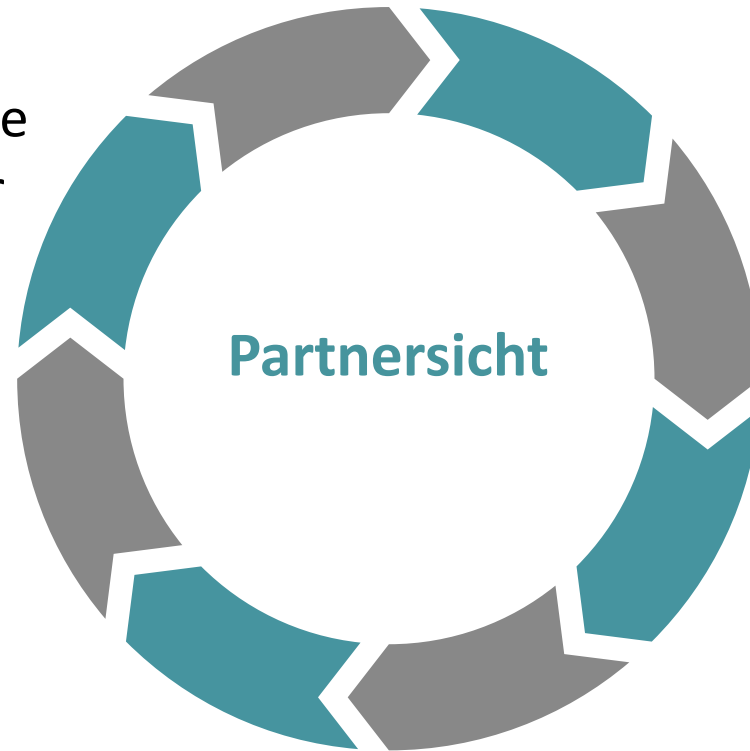
GEWÜNSCHTE STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE DER BIBLIOTHEK



TOP-WÜNSCHE AN DIE RAUMGESTALTUNG

Schaffung einer angenehmen Atmosphäre mit Aufenthaltscharakter
(79,49 %)

Schaffung von mehr Lernmöglichkeiten für Einzelne und Gruppen
(53,85 %)



Attraktive Präsentation von Büchern und Medien
(53,85 %)

Innovativer Lernbereich mit Angeboten zu Robotik, Programmieren, Lernlabor etc.
(52,56 %)

Möglichkeit zum Testen digitaler Angebote
(42,31 %)



LEITBILD DER STADTBIBLIOTHEK 1/2

Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit

- konsumfreier Ort mit Raum für Kreativität sowie ruhigen Arbeitsräumen
- bedarfsorientierte Angebote, entwickelt mit und für Schulen und Kitas
- vielfältige Angebote für Freizeit, Schule, Beruf und persönliche Weiterentwicklung
- Angebote zu gesellschaftlichen Trends, sozialer Nachhaltigkeit und gemeinschaftlichem Erleben
- Zugang zur analogen und digitalen Welt

LEITBILD DER STADTBIBLIOTHEK 2/2

Wir für Sie! So formuliert es das Team der Stadtbibliothek:

- An unserem vielfältigen Angebot arbeiten begeisterte Expert*innen aus dem Bibliotheks-, Medien- und Kulturbereich.
- Wir leben den Wert „Respekt“ – dazu gehören Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und Verlässlichkeit.
- Wir verfolgen als Team ein Ziel: Sie stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

KOOPERATIONSPARTNER: WIRKSAME NETZWERKE FÜR DIE ZUKUNFT

Feststellungen im Strategieprozess:

„Ebenso wichtig wie die Zielgruppen sind die Kooperationspartner. In einer vernetzten Stadtgesellschaft kann die Stadtbibliothek ihre Wirkung und Effizienz durch strategische Partnerschaften erheblich steigern. Diese Partner*innen stammen aus Bildung, Kultur, Sozialwesen, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Fachwelt und machen die Bibliothek zu einem offenen, kooperativen und zukunftsfähigen Ort.“ [...]

„Die Bibliothek agiert als Bindeglied zwischen Bildungsinstitutionen: Schulen, Kitas, Hochschulen und außerschulische Lernorte nutzen ihre Expertise und Infrastruktur. Damit wird die Bibliothek zu einem innovativen Lern- und Erlebnisort, der individuelle Bildungsbiografien nachhaltig unterstützt.“ [...]

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auflistung von Kooperationspartner*innen, sortiert nach Kategorien. Diese Liste wird selbstverständlich fortlaufend ergänzt und kann nie als final betrachtet werden. Sicherlich finden Sie sich dort auch wieder und sehen womöglich potentielle Kooperationspartner für Ihre Projekte.



BILDUNGS- UND WISSENSCHAFTSPARTNER*INNEN NACH LEBENSPHASEN DER MENSCHEN

Lebensphase	Partner*innen
Frühe Bildung (Kita / Grundschule)	Stadtbetrieb Kindertageseinrichtungen; Schulen und Kitas; Ressort Zuwanderung und Integration / Kommunales Integrationszentrum; Stadtbetrieb Schulen
Kinder & Jugendliche	Jugendzentren; Einrichtungen wie Alte Feuerwache; Die Börse / Kulturrucksack; Die Krawatte, Junior Uni
Sekundarstufe / junge Erwachsene	Stadtbetrieb Schulen; Berufskollegs; Bergisches Weiterbildungskolleg
Hochschule / Wissenschaft	Bergische Universität; Junior Uni

KULTURELLE PARTNER

	Partner*innen
Institution / Organisation	Literaturhaus e.V.; Regionale Verlage; Wuppertaler Bühnen; Kinos; Freie Szene Wuppertal

SOZIALE PARTNER UND TEILHABEAKTEUR*INNEN

	Partner*innen
Institution / Organisation	Jugendamt; Sozialamt; Alten(pflege)heime; Wohlfahrtsverbände; Ehrenamtsagentur „Zentrum für gute Taten“; Foodsharing-Community; Station Natur und Umwelt

STADTVERWALTUNG UND KOMMUNALE EINRICHTUNGEN

	Partner*innen
Institution / Organisation	Smart City, Ressort Klimaschutz und Nachhaltigkeit; Ressort Stadtentwicklung; Ressort Umweltschutz; Städtisches Gebäudemanagement; Stabsstelle für Antidiskriminierung und Gleichstellung; Kommunales Integrationszentrum

WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

	Partner*innen
Institution / Organisation	Wuppertaler Stadtwerke (WSW); Nachhaltige Gastronomie (Café, Automaten-Versorger); Bibliotheksausstatter; GEPA; GESA

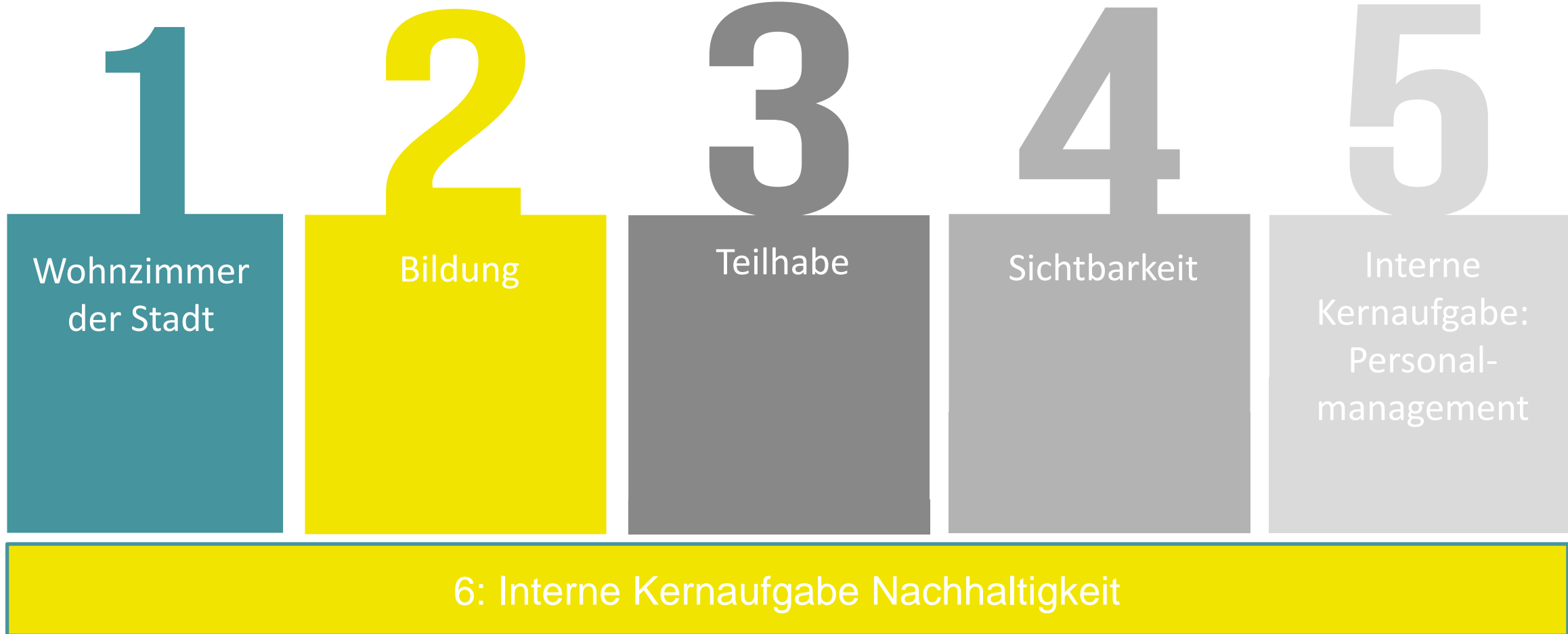
MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSPARTNER

	Partner*innen
Institution / Organisation	Westdeutsche Zeitung; Wuppertaler Rundschau; Radio Wuppertal; WDR Radio und Fernsehen; Kirchliche Zeitungen in Wuppertal; Stadtmagazine; Wuppertal Marketing; Bliggit / App der Stadt Wuppertal; Intranetredaktion der Stadt Wuppertal

FACH- UND POLITIKPARTNER

	Partner*innen
Institution / Organisation	Fachstelle für öffentliche Bibliotheken; Externe Coaches; Wuppertal Institut; Netzwerk ZN3; Landesministerium für Kultur und Wissenschaft NRW; demokratische Parteien und Politiker*innen

ABLEITUNG AUS ANALYSE UND PROZESS: SECHS HANDLUNGSFELDER



STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 1

1

Wohnzimmer
der Stadt

1. Die Standorte der Stadtbibliothek sind konsumfreie öffentliche Lern-, Arbeits- und Begegnungsorte sowie Treffpunkte mit hoher Aufenthaltsqualität.
2. Die Standorte der Stadtbibliothek sind interaktiv und erlebbar.
3. Die Standorte der Stadtbibliothek sind barrierearme Orte mit wiedererkennbarer optischer Identität

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER

1

Wohnzimmer
der Stadt

Zielgruppen

- Familien & Einzelpersonen
- Menschen mit vielfältigen Lebensrealitäten
- Bildungs- und Informationssuchende
- Nutzungsorientierte Gruppen
- Interessenbasierte Gruppen
- Nicht-Nutzende

Top-Partner

- Bibliotheksarchitekt*in und -ausstatter*in
- Inklusionsbüro der Stadt Wuppertal
- Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal
- Kooperationspartner*innen für ein erweitertes inhaltliches Angebot
- Vereinigung der Freunde der Stadtbibliothek e.V.

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

1

Wohnzimmer
der Stadt

- Zentralbibliothek erhält ein gastronomisches Angebot
- Einrichtung von Laut- und Leise-Zonen in der Zentralbibliothek
- Zwei Angebote pro Jahr durch eine Maker-Community
- Einführung eines digitalen Bewertungssystems zur Aufenthaltsqualität (Smileys, Piktogramme)
- Bürgerbeteiligung für die Raumgestaltung der neuen Zentralbibliothek
- Barrierenanalyse mit Umsetzung konkreter Verbesserungen (z. B. mobile Rampe) an allen Standorten
- Pro Standort zwei neue Angebote für bisher Nicht-Nutzende
- Anschaffung von schallisolierten Einzelarbeitskabinen

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 2



1. Die Stadtbibliothek positioniert sich in Wuppertal als sichtbarer Fort- und Weiterbildungsort für außerschulische Bildung und lebenslanges Lernen.
2. Die Stadtbibliothek inspiriert als innovativer Lern- und Erlebnisort Menschen, Neues zu entdecken, auszuprobieren und zu erlernen.
3. Die Stadtbibliothek ist eine von anderen Bildungsinstitutionen anerkannte und gefragte Partnerin für Leseförderung sowie Medien- und Informationskompetenzvermittlung.

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER



Zielgruppen

- Familien
- Erwachsene
- Schüler*innen
- Studierende
- Kinder und Jugendliche
- Senior*innen
- Lehrende und Erziehende

Top-Partner

- Wuppertaler Kindertageseinrichtungen
- Wuppertaler Grundschulen
- Weiterführende Schulen in Wuppertal
- Bergische Volkshochschule

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030



- Entwicklung neuer Bildungsangebote speziell für bildungsbenachteiligte Familien (z.B. „Bücherkiste“)
- Einbeziehung von Kindern und Familien in die Angebotsgestaltung einbezogen
- Einrichtung offener Hausaufgabenbetreuungen in Kooperation mit Ehrenamtlichen und Jugendhilfestrukturen
- Durchführung von Elternabenden zur Medienkompetenz in Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen
- Erweiterung der Erwachsenenbildung um alltagsnahe Themen wie Bewegung, Kochen, Finanzen, Gesundheit, Up- und Recycling
- Einrichtung und Durchführung von Deutschkursen für Kinder mit Sprachbarrieren
- Umsetzung niedrighschwelliger Bildungsformate im Stadtteil (z. B. im Quartier, auf Plätzen, in Parks, auf Trassen)
- Ausbau mobiler Bibliotheksangebote (z. B. triff Deine Bibliothek auf dem Spielplatz)

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 3

3

Teilhabe

1. Die Stadtbibliothek ermöglicht den Menschen analoge und digitale Teilhabe.
2. Die Stadtbibliothek erhöht den Zugang zu ihren Standorten und Angeboten durch digitale und technische Lösungen.
3. Die Stadtbibliothek setzt in ihrem Medienangebot, in ihrer Programmarbeit und in der Zusammensetzung ihres Teams diverse und inklusive Aspekte um.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

3

Teilhabe

Zielgruppen

- Nicht-Nutzende
- Nutzende
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen körperliche und mentale Einschränkungen, Sprachbarrieren, diverse kulturelle Hintergründe, sozial benachteiligte / bildungs-benachteiligte Personen)
- Lehrende
- Lernende
- Kinder, Jugendliche, Studierende, Arbeitssuchende & Berufstätige, Senior*innen

Top-Partner

- Smart City
- Amt für Digitalisierung und Informationstechnologie (402)
- Stabsstelle für Antidiskriminierung und Gleichstellung
- Sozialamt
- Kommunales Integrationszentrum
- Jugendamt
- Stadtbetrieb für Kindertageseinrichtungen
- Stadtbetrieb Schulen
- Ehrenamtlich tätige Menschen

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

3

Teilhabe

- Pro Standort mindestens zwei neue Kooperationen mit Community-Gruppen
- Kostenfreier Zugang zu digitalen Endgeräten (Laptops, Tablets) für alle Nutzenden
- Barrierefreier Zugang nach DIN 18040 an allen Standorten bis 2030
- Website barrierefrei gestalten (WCAG-konform)
- Einführung der Open-Library-Technik an zwei weiteren Standorten
- Aufbau eines digitalen Beratungs-Chatbots
- Einsatz eines Leitfadens für inklusive Führung
- Schulungen zu Diversität und Inklusion für alle Mitarbeitenden

STRATEGISCHE ZIELE HANDLUNGSFELD 4

4

Sichtbarkeit

1. Die Stadtbibliothek wird als wichtigster außerschulischer Bildungsort für lebenslanges Lernen in der Stadt Wuppertal wahrgenommen.
2. Die Stadtbibliothek erreicht regelmäßig neue Zielgruppen
3. Die Stadtbibliothek steigert durch strategisches Marketing und gezielte Outreach-Arbeit kontinuierlich ihre Besuchs- und Nutzungszahlen.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

4

Sichtbarkeit

Zielgruppen

- Follower*innen auf Social Media
- Bildungsinfluencer*innen
- Journalist*innen
- Redakteur*innen von Fach- und Lokalmedien
- Nicht-Nutzende
- Nutzende
- Erziehende
- Lehrende
- Mitarbeitende anderer Bibliotheken und Mitarbeitende in der bibliothekarischen Fachwelt
- Politiker*innen (Kommune, Land, Bund)

Top-Partner

- Lokalmedien (im einzelnen siehe Partner*innen)
- Wuppertal Marketing
- Social Media-Partner*innen
- Fachmedien

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

4

Sichtbarkeit

- TikTok-Kanal reaktivieren und mit Influencer-Event starten
- Alle zwei Tage zielgruppenspezifische Social-Media-Posts
- Beachflags mit dem Claim „Ein Ort für alle“ vor allen Standorten einsetzen
- Lastenfahrrad regelmäßig (auch in Ferienprogrammen) und für aufsuchende Angebote nutzen
- Digitale Angebote aktiv im Beratungsgespräch empfehlen
- Einführung einer App für alle digitalen Bibliotheksangebote
- Werbung an allen Schwebbahnstationen platzieren
- Jährlich ein Kooperationsprojekt mit Laufzeit von zwei Jahren umsetzen

STRATEGISCHE ZIELE INTERNE KERNAUFGABE

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

- Die Stadtbibliothek qualifiziert ihr Team laufend weiter.
- Das Team arbeitet effizient und effektiv zur Erreichung der strategischen Ziele.
- Die Stadtbibliothek gewinnt die besten Talente als neue Mitarbeitende für sich.
- Als interne Querschnittsaufgabe wird das Personalmanagement bei allen Entscheidungen mitgedacht.

ZIELGRUPPEN UND TOP-PARTNER

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

Zielgruppen

- Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Zukünftige Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Leitungsteam der Stadtbibliothek
- Haupt- und Personalamt der Stadtverwaltung

Top-Partner

- Fachstelle für öffentliche Bibliotheken
- ZBIW, exemplarisch für alle bibliotheksspezifisch
Weiterbildungsanbietende
- Kommunale Fortbildung

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

5

Interne
Kernaufgabe:
Personal-
management

- Systematische Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden bis 2027
- Alle offenen Stellen bis Ende 2025 besetzen
- Teilnahme an Ausbildungsmessen & Präsenz auf Jobportalen
- Onboarding-Prozess regelmäßig weiterentwickeln
- Attraktivere Rahmenbedingungen schaffen
- Einführung verbindlicher Prozessbeschreibungen
- Teambuilding-Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit
- Vielfalt gezielt bei der Teamentwicklung berücksichtigen

STRATEGISCHE ZIELE INTERNE KERNAUFGABE NACHHALTIGKEIT

6

Nach-
haltigkeit

1. Die Stadtbibliothek ordnet ihre Handlungen den Nachhaltigkeitszielen „Hochwertige Bildung“, „Weniger Ungleichheiten“, „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ sowie „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ aus den Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen sowie der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie zu.
2. Als Querschnittsaufgabe wird Nachhaltigkeit bei allen Entscheidungen mitgedacht.

ZIELGRUPPEN & TOP-PARTNER

6

Nach-
haltigkeit

Zielgruppen

- Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Zukünftige Mitarbeitende der Stadtbibliothek
- Leitungsteam der Stadtbibliothek
- Außerschulische Bildungspartner*innen
- Lehrende und Lernende
- Nutzende

Top-Partner

- Ressort Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Ressort Stadtentwicklung
- Ressort Umweltschutz
- Städtisches Gebäudemanagement
- Fachstelle für öffentliche Bibliotheken
- Externe Coaches
- Bibliotheksausstatter
- Wuppertal Institut
- Netzwerk ZN3
- Schulen und Kitas
- Gepa

DIE WICHTIGSTEN 8 MASSNAHMEN BIS 2030

6

Nach-
haltigkeit

- Ermittlung des aktuellen CO2-Hand- und Fußabdrucks
- Einsparung von Ausdrucken bei Bestellungen, Versand und Reservierungen durch den Softwarewechsel
- Verbrauchsmaterial im Geschäftsgang prüfen
- Bei Neuanschaffungen von Elektrogeräten wird auf die Energieklasse geachtet
- Bis Dezember 2027 sind die Stadtteilbibliotheken in Barmen und in Vohwinkel jeweils mit einer LeihBar ausgestattet
- Wasserspender an allen Standorten
- Wandbild SDGs aufhängen
- Innenhof in der Zentralbibliothek mit Carport und Solardach ausstatten, um Strom fürs Lastenfahrrad zu generieren



WIR FREUEN UNS AUF DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT IN DEN KOMMENDEN JAHREN

Ihr Team der Stadtbibliothek



HERZLICHEN DANK!

Karin Röhrich
Stadtbibliothek

karin.roehrich@stadt.wuppertal.de
stadtbibliothek.veranstaltungen@stadt.wuppertal.de

+49 202 563 6001